



Exkursion „Der Geo-Lehrpfad Holzkirchen, die Südroute“ am 22. April 2023



Abb. 1: Maximale Ausdehnung des Gletschers vor 20.000 Jahren
Während der Gletscher z.B. in Mittenwald noch über 1.000 m mächtig ist, reduziert sich die Eisdicke am Eisrand auf etwa 8-15 Meter.



Abb. 2: Eisausdehnung vor etwa 19.000 Jahren
Das abfließende Schmelzwasser bildet ein Netz aus verzweigten und verflochtenen Wasserläufen, die auch Zopfströme genannt werden.



Abb. 3: Gletscherstand bei Piesenkam
Zopfströme verbinden sich zu Flüssen, kleinere Staueisen bilden sich. Die Mangfall fließt im Grub-Harthauser-Tal nach Norden.

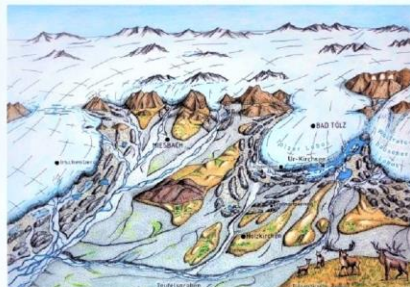


Abb. 4: Gletscherstand bei Sachsenkam
Der Ur-Kirchsee entsteht. Die Schmelzwässer des Töberer und Wolfratshausener Lobus vertiefen den Teufelsgraben zu seiner heutigen Form. Gut erkennbar sind die hintereinander liegenden Moränengürtel.

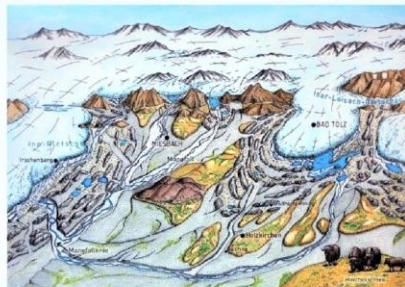


Abb. 5: Eisausdehnung vor etwa 17.000 Jahren
Der schmelzende Inn-Gletscher gibt tieferes Gelände frei. Die Mangfall folgt dem steileren Gefälle und wird unter Bildung des Mangfallknies nach Osten in den tieferen „Leitzach-Gars-Talzug“ umgelenkt.

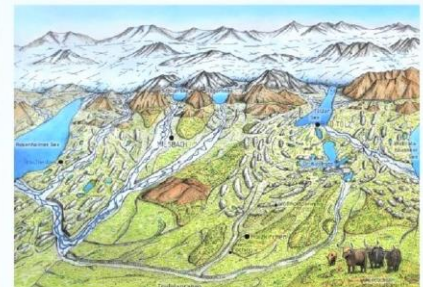


Abb. 6: Gletscherfreies Alpenvorland seit etwa 15.000 Jahren
In den Gletscherbecken bildet sich vorübergehend eine ausgedehnte Seenlandschaft. Der Kirchsee entwässert in den Tölzer See. Die Mangfall mündet in den Rosenheimer See.

Die würmzeitlichen Deglaziationschronologie im Mangfallgebiet. Gesamtdarstellung [hier](#). (Bild: [Geo-Lehrpfad Holzkirchen](#))

Der Geo-Lehrpfad Holzkirchen wurde 2021 von der Projektgruppe Geo-Lehrpfad Holzkirchen eingerichtet. Vom Bahnhof Holzkirchen aus geht es zum Ausgangspunkt der Südrouuten im Herdergarten. Die aktualisierte Route führt über die Altmoräne Kogl an das ehemalige Gletschertor bei Thann und an die Endmoräne Sufferloh nach Großhartpenning. Zur Mittagszeit besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Neuwirt <https://hotel-gasthof-neuwirt.de>. Nach der Mittagspause führt der Rückweg auf den Moränenwall Asberg und die Gedenkstätte für Walter Grottenthaler zum Hackensee und weiter über das Baumgartener Trockental wieder bis zum Bahnhof Holzkirchen. Dort optional Einkehr im Ristorante Da Tosto. Die Anreise zum Bahnhof Holzkirchen erfolgt individuell, empfohlen wird eine Anreise mit der S3, Ankunft um 09:26 Uhr oder mit der BRB, Ankunft um 09:28 Uhr. Die genaue Route der knapp 20 km langen Wanderstrecke kann [hier](#) eingesehen werden.

Leitung: Dr. Ulrich Haas und Norbert Strauß.

Start: 22.04.2023, 9:30 Uhr (Bahnhof Holzkirchen Westseite, Treffpunkt: Geo-Lehrpfad Tafel N1). Rückkehr: 22.04.2023, ca. 17:30 Uhr (Bahnhof Holzkirchen Westseite)

Für Personen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, wird Norbert Strauß in einer separaten Gruppe eine Führung in PKW-Fahrgemeinschaften und auf Wunsch kurzen Wanderstrecken organisieren. Für eine Anreise mit eigenem Fahrzeug ist der Treffpunkt um 9:45 Uhr im Herdergarten, am Start zur Südroute. Ein Ortsplan ist eingefügt.

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden auf das Konto der Gesellschaft der Freunde der Geologie sind willkommen. Festes Schuhwerk und ggf. Regenkleidung wird empfohlen.

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen.

Die Anmeldung an den vorstand@freunde-der-geologie.de für die Teilnahme an der Wander- oder PKW-Gruppe ist Voraussetzung.